

PROJEKTINFORMATION

Stand bei Projektende Januar 2007

Workshop „Krankenhausabfälle – ein deutsch-rumänischer Wissensaustausch“



Teilnehmer des Workshops in Bukarest. Foto: M. Gleis, Umweltbundesamt

Hintergrund

Vor dem EU-Beitritt am 1. Januar 2007 war Rumänien dazu verpflichtet, das nationale Recht an den *aquis communautaire* anzugleichen, so auch die umweltrelevanten Gesetze und Verordnungen.

Durch erfolgreiche deutsch-rumänische Zusammenarbeit mit dem Instrument Twinning konnten bereits viele rumänische Vorschriften an das Gemeinschaftsrecht angeglichen werden. Dass die praktische Realisierung bislang aber nur unzureichend oder gar nicht vollzogen war, zeigte sich besonders beim Management und der sicheren Entsorgung von Krankenhausabfällen. So wurden noch in ca. 25% der rumänischen Krankenhäuser die Abfälle nicht getrennt. Auch die bisherige Praxis der Verbrennung von Krankenhaussonderabfällen erwies sich als unvereinbar mit dem Gemeinschaftsrecht.

Projekt

Das Ziel war daher, neue, EU-rechtskonforme Lösungen für die Entsorgung der rumänischen Krankenhausabfälle zu finden, wobei die Wissensvermittlung und der Erfahrungsaustausch zu den Themenkomplexen „Abfallmanagement in Krankenhäusern“ und „Behandlung und Beseitigung von Krankenhausabfällen“ im Vordergrund standen.

Es nahmen etwa 60 rumänische ExpertInnen aus nationalen und regionalen Verwaltungsbehörden teil. Sie sollten das erworbene Wissen in ihren Regionen einbringen und waren daher wichtige MultiplikatorInnen. Die TeilnehmerInnen informierten sich unter anderem über die Entwicklung und Perspektiven der Abfallwirtschaft im Gesundheitssektor in Deutschland und den aktuellen Stand bei der Behandlung von Sonderabfällen in den EU-Staaten.

Als Resultat wurden weitere Workshops in den einzelnen Regionen geplant, um die Anpassung der rumänischen Verfahrensweisen an die EU-Umwelt- und Gesundheitsstandards zu gewährleisten.

- Programm: Beratungshilfeprogramm
- FKZ: 380 01 151
- Region: Rumänien
- Laufzeit: 10/2006 – 12/2006
- Projektmanagement: Umweltbundesamt
- Projektpartner Deutschland: International Dialogue Centre Environment and Development IDCED Magdeburg, www.idced.com
- Projektpartner vor Ort: Ministerium für Umwelt und Wasserwirtschaft, Bukarest; Nationales Gesundheitsinstitut, Bukarest